Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **89 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

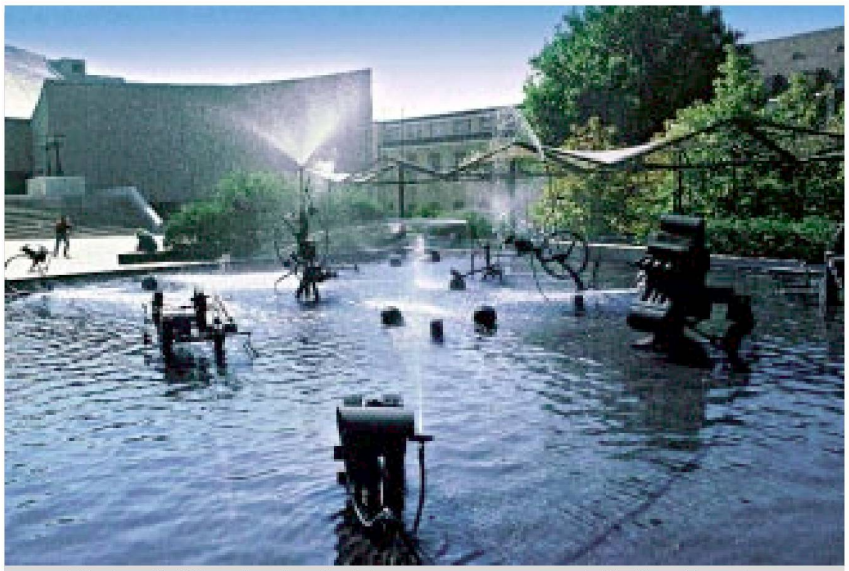
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

frei denker
Monatsschrift der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

FVS-Delegiertenversammlung: So. 16. Mai 2004



Wo einst die Bühne des alten Stadttheaters stand, sorgen seit 1977 Jean Tinguelys Maschinenskulpturen in einem riesigen Wasserbecken für Aktion.

Willkommen in Basel

In der städtischen Kultur mitteleuropäischer Prägung haben sich, im Schatten immer wieder aufflammender religiöser Eifererbewegungen, auch nüchtern und angstfreier denkende und argumentierende Geister entwickeln können. Allerdings sind wir auch heute noch nicht so weit, dass diese nüchterne Klarheit des Denkens den Hang zu leichtem Glauben heilversprechender Botschaften bei den Menschen ablöst und ersetzt. Noch immer kann sich die Mehrzahl, auch der Nachdenkenden, vom Trugbild der wohlfeilen Erklärbarkeit von allem und jedem nicht lösen. Zu bitter scheint das Anerkennen des Unerklärbaren, des Noch-nicht- oder des Nie-Erklärbaren zu schmecken.

In Basel, wo Waren-, Tier- und Menschenströme während acht Jahrhunderten über die einzige feste Brücke zwischen Schwäbischem Meer und Nordsee gedrängt worden sind, haben die Fragen nach Sinn und Zweck all dieses Tuns und Leidens immer wieder Menschen aus allen Teilen der Bevölkerung zum vom Zeitsrom verhältnismässig unabhängigem Denken angeregt – oder gezwungen.

Wenn auch nur ein verschwindend kleiner Teil dieser Überlegungen schriftlich niedergelegt, und davon wiederum nur ein Bruchteil auf uns übergekommen ist, so haben diese Gedanken doch dazu beigetragen, dass gerade in dieser Stadt schon zu Beginn der Neuzeit, im 16. Jahrhundert, die Bürgerschaft die Toleranz als massgebliches staattragendes Prinzip erkannt und eingesetzt hat. Toleranz, der Grundsatz "leben und leben lassen", nebeneinander leben, nicht unbedingt miteinander, ist eine bestimmende Grösse in dieser Stadt, der Regierende gestern und heute mit besonderem und besonnenem Einsatz Geltung verschaffen.

Ich denke dabei an die Basler Drogenpolitik, die, immer wieder angegriffen, von einer Mehrheit im Grossen Rat und in der Regierung des Stadtstaates seit Jahren getragen wird. Sie folgt der ungeschriebenen Regel "Zwei Drittel Prävention, ein Drittel Repression" – die Agglomeration ist gut damit gefahren.

Fortetzung S. 3

10:00 Uhr im
Restaurant "zur alten Post"
Centralbahnstr. 21, Basel

Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Mandatsprüfung
3. Traktandenliste
4. Wahl der Stimmenzähler
5. Evtl. Wahl Tagespräsident
6. Protokoll der DV 2003, Genf
7. Jahresberichte 2003
   a) Zentralpräsidium
   b) Sektionen (max. 3 Min.) Rückblick und Ausblick
8. Jahresrechnung 2003, Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
9. Zukunft FVS
   a) Antrag des ZV: Schaffung einer Geschäftsstelle
   b) Antrag Grenchen: 2-monatl. Erscheinen des FREIDENKERs
10. Festlegen von Zentralbeitrag, Abopreis FREIDENKER und Jahresbeitrag Einzelmitglieder
11. Wahlen
    a) Zentralvorstand/ -präsident
    b) Revisoren
12. Bericht über internationale Organisationen
13. Bericht Liegenschaft Bern
14. Ort DV 2005
15. Varia

Gäste sind willkommen!
Wenden Sie sich bitte an das
Zentralsekretariat: 032 641 26 24

THEMEN in diesem FREIDENKER

La laicità della Francia	6
DNS ist nicht alles	4-5
Neu: Deschner Band 8	6
Freidenker-Umschau	5-7
Christliche Taliban am Werk	6
Glaubensfreiheit	7